Tot und wiederauferstanden

Von lula-chan

Tot und wieder auferstanden

Eine Gruppe von Shinigamis hat sich auf einem Felsen versammelt. Nach der Krisensitzung wurden sie alle zur Untersuchung von einem seltsamen Phänomen an diesen Ort geschickt. Es sollen erneut wiedererweckte Tote unterwegs sein. Noch dazu herrscht gerade Krieg, wodurch die Schnitter sowieso schon genug zu tun haben. Grell ist einer von diesen, genauso wie William, Ronald, Mariy, Ludger und Sascha. William ist gerade dabei den Anwesenden ihr Vorgehen zu erklären. Die anderen hören aufmerksam zu, nur Grell nicht. Er lässt seinen Blick über die Landschaft gleiten. Als er an einer Steingruppe hängen bleibt, erkennt er dort zwei Personen, die ihn an jemanden bestimmten erinnern. Aber das kann nicht sein.
"Sutcliff, was machen Sie da?", fragt ihn William.
Der Rothaarige zuckt zusammen und dreht sich zum Sprecher um.
"Haben Sie überhaupt zugehört?", will der Schwarzhaarige wissen.
Seine Stimme hat dabei einen gefährlichen Unterton angenommen.
"Natürlich habe ich zugehört", versucht Grell sich zu retten.
"Was habe ich denn gesagt?", hackt der Beamte nach.
"Ähm..."
"Sie haben also nicht zugehört."
Mariy fängt an zu kichern und schaut Grell mit einem vielsagenden Blick an. William dagegen findet an der Situation gar nichts witzig und starrt den Rothaarigen mörderisch an. Bevor er jedoch noch etwas sagen kann, wird die Gruppe plötzlich angegriffen. Alle springen rechtzeitig zur Seite und bringen einen gesunden Abstand zwischen sich und ihre Angreifer. Es sind eine rothaarige Frau mit Brille und ein weißhaariger Mann mit Haifischzähnen. Bei beiden ist ihre Sklera statt weiß schwarz. Ohne groß zu zögern greift Ronald die beiden Personen mit seiner Death Scythe an und zermalmt ihnen den Schädel.
"Das wären dann schon Mal zwei weniger", sagt er, während er sich mit einem überheblichen Lächeln abwendet.
"Dann weiter. Teilt euch auf", spricht William und wendet sich ebenfalls ab

"Runter!", ruft Mariy auf einmal und springt schon über den Kopf ihres Kollegen, bevor dieser überhaupt reagieren kann.
Aus irgendeinem Grund haben sich die Leichen wiederhergestellt und einen Angriff gegen Ronald gestartet. Mariy springt genau im richtigen Moment dazwischen und teilt die Angreifer mit ihrer Death Scythe in je zwei Teile.
"Danke", gibt der Blonde leicht überrumpelt von sich.
"Kein Problem."

Mariy zwinkerte ihm zu.
"Passt auf!", kreischt Grell plötzlich, da sich die Leichen erneut wiederhergestellt haben.
"Verdammt!", flucht die Rothaarige und lässt ihre Lanze im Kreis wirbeln, sodass die Angreifer erneut in ihren Mitten geteilt werden.
Diesmal kann sie mit ansehen, wie sich die Körper der Leichen regenerieren. Es sieht aus, als würden sich ihre Körper aus Papierfetzen wieder zusammensetzen.
"Wie... Wie geht das?", will Sascha wissen.
"Keine Ahnung. Sie sind auf jeden Fall nicht mehr wie diese wandelnden Leichen auf der Campania", stellt Ronald fest.
"Geht auf Abstand!", befiehlt William und macht selbst einige Schritte rückwärts, allerdings ohne die beiden wandelnden Toten dabei aus den Augen zu lassen.
Die anderen Shinigamis machen es ihm gleich.

"Nettes Empfangskomitee", meint der weißhaarige Tote und sieht sich um.
Sein Blick schweift über die sechs anwesenden Shinigami und bleibt schließlich bei Grell hängen. Ungläubig stößt er seine Partnerin in die Seite, wodurch ihr Blick ebenfalls auf den Rothaarigen fällt.
"Grell", haucht sie leise und ein Lächeln schleicht sich auf ihre Lippen.
William hat dieses eine Wort mitbekommen und sucht den Blickkontakt mit dem rothaarigen Shinigami.
"Kennen Sie die beiden Personen, Sutcliff?", will er wissen.
Erst möchte Grell den Kopf schütteln, doch dann kommt ihm die Erkenntnis und er weiß, wen er vor sich hat.
"Ja", gibt er schließlich zur Antwort.
"Wer sind sie?", hackt der Schwarzhaarige nach.
"Meine Eltern", sagt der Rothaarige leise, aber dennoch laut genug, sodass alle Anwesenden diese zwei Wörter hören können.
"Ein Grund mehr dafür zu sorgen, dass sie nicht mehr umherwandern können. Meinen Sie nicht, Sutcliff?"
Der Angesprochene nickt leicht.
"So einfach funktioniert das nicht", spricht Karin, die rothaarige Tote.
"Und warum nicht?", hackt William nach.
"Wir wurden durch Edo Tensei wiedererweckt. Ihr müsst uns darum erst besiegen, ehe ihr uns versiegeln könnt. Alleine uns zu besiegen wird schon schwierig, da unsere Körper sich nach jeder Verletzung regenerieren und noch dazu gesteuert werden. Wir werden uns also wehren, ohne das wir es wollen, und selbst angreifen. Außerdem braucht ihr die Unterstützung eines Versiegelungsteams und das nächste könnte sonst wo sein", erklärt sie.
"Was soll das heißen?", fragt Ludger nach.
Suigetsu, der weißhaarige Tote, seufzt.
"Das heißt, dass ihr uns nur in Schach halten könnt, uns aber nicht wirklich besiegen könnt. Noch dazu kommt, dass wir euch angreifen werden, sobald wir den Befehl dazu erhalten", fasst er kurz zusammen und blickt erneut in die Runde.

Die Shinigamis tauschen Blicke aus und versuchen so ihr nächstes Handeln zu besprechen.
"Uns doch egal. Wir werden dafür sorgen, dass ihr wieder im Jenseits landet", ruft Ronald plötzlich und geht mit seiner Death Scythe erneut auf die Toten los.

"Er hat ganz Recht. Wir sind schließlich Todesgötter", stimmt Mariy ihm zu und stürzt sich ebenfalls in den Kampf.
Alle anderen Shinigami halten sich erstmal zurück. William und Ludger versuchen eine wirkungsvolle Strategie zu entwickeln und beobachten daher den Kampf ganz genau, Grell hält sich aus persönlichen Gründen zurück, immerhin sind es seine Eltern, und Sascha findet einfach einen größeren Gefallen am Beobachten statt am Kämpfen und ist noch dazu der Meinung, dass Mariy und Ronald erstmal reichen und man niemals schon zu Anfang seine volle Stärke zeigen sollte.
Karin und Suigetsu versuchen sich zurückzuhalten, was auch größtenteils funktioniert, und richten ihre Aufmerksamkeit allein auf die beiden Kämpfer vor ihnen. Plötzlich bleibt Suigetsu ruckartig in der Bewegung stehen und scheint einen inneren Kampf auszufechten, den er allerdings zu verlieren scheint, da er im nächsten Moment Grell attackiert.
"Pass auf!", ruft er leicht panisch, will er seinen eigenen Sohn schließlich nicht töten.
Grell hört den Ruf zwar und sieht den Angreifer auch, aber er bleibt erstarrt stehen und schaut zu seinem Vater.
"Grell!", ist nun auch Mariys Ruf zu hören und endlich schafft es der Angesprochene aus der Starre.
Mit einem Satz springt er nach hinten und schwingt dann seine Death Scythe nach vorne. Suigetsu kann dem nur knapp ausweichen. Zwischen den beiden entbrennt ein Kampf, den Grell allerdings nur halbherzig führt. So kommt es wie es kommen muss: Der Rothaarige wird von Suigetsus Schwert am Arm getroffen und ist nun verletzt. Suigetsu holt erneut aus und lässt sein Schwert auf den nun am Boden sitzendem Grell zusausen, doch William blockt den Schlag mit seiner Death Scythe ab.
"Reißen Sie sich zusammen, Sutcliff. Sie sind ein Schnitter, ein Shinigami, ein Todesgott, also verhalten Sie sich auch wie einer. Unsere Aufgabe ist es schließlich die Todeskandidaten, die auf der Liste stehen, ohne jegliche Gefühlsregungen abzuarbeiten, ihre Erinnerungen abzurufen und zu entscheiden, ob dieser Mensch sterben oder leben soll. Schlussendlich trennen wir die Seele vom Körper des Menschen ab und beenden so das Leben des Menschen endgültig. Hier ist nichts anderes der Fall, also tun Sie Ihre Arbeit und vernichten diese wandelnden Leichen."
Nach einer kurzen Pause fügt William mit einem mitfühlenden Blick Richtung Grell noch hinzu: "Sie leben doch schon lange nicht mehr und sollten endlich wieder ihre wohlverdiente Ruhe bekommen."
"Hast ja recht, Will", stimmt der Rothaarige ihm zu und rappelt sich wieder auf. "Ab jetzt werde ich ernsthaft kämpfen."
Er hebt seine Death Scythe vor seinen Körper und stürmt entschlossen auf Suigetsu zu, der sanft lächelt und dem folgendem Angriff nicht mehr entgehen kann. Schnell entbrennt der Kampf wieder und diesmal gibt Grell alles.

"Beantworte mir mal eine Frage", beginnt Suigetsu, als ihre Waffen erneut aufeinanderprallen. "Warum hast du damals Selbstmord begangen?"
Grell bleibt erschrocken stehen und starrt seinen Gegenüber einfach nur an, wodurch ihm der nächste Angriff des Weißhaarigen entgeht. Doch bevor Suigetsu Klinge Grells Körper erreicht, geht Mariy dazwischen. Sie pariert den Schlag mit der Klinge ihrer Death Scythe und befördert den Weißhaarigen dann mit einem gezielten Tritt einige Meter weg.
"Grell, pass gefälligst auf! Nur weil du ein Shinigami und damit unsterblich bist, heißt das noch lange nicht, dass du dich verletzen lassen solltest. Deine Wunden heilen zwar

schneller als bei normalen Menschen, aber trotzdem solltest du deine Fähigkeiten nicht überstrapazieren. Du weißt doch bestimmt noch, was nach dem Kampf gegen 'deinen Basti' passiert ist. Du lagst Tage mit schlimmen Verletzungen auf der Krankenstation. Ich will das nicht nochmal durchmachen. Du bist mein bester Freund, also tu mir sowas nie wieder an", regt sie sich auf und schaut den Rothaarigen vorwurfsvoll an.
"Ja, schon verstanden."
Grell wendet sich mit neuem Elan dem Kampf zu.

In der Zwischenzeit ist ein Versiegelungsteam auf den Kampf aufmerksam geworden und hat sich daher auf den Weg zu dem Felsen gemacht. Nun stehen sie hinter William und der Anführer spricht ihn an.
"Was treibt ihr da?", will er wissen.
"Wonach sieht es denn aus?", gibt William die Gegenfrage.
"Nach einem Kampf gegen Edo Tenseis", antwortet der Mann.
William schenkt dieser Aussage keine Beachtung. Er beobachtet lieber weiter den Kampf.
"Wir sind eine Versiegelungseinheit", fährt der Mann fort. "Wenn ihr also die Edo Tenseis bewegungsunfähig machen würdet, könnten wir sie versiegeln."
William nickt und gibt die Information an die anderen Shinigami weiter. Grell, Ronald und Mariy sind immer noch die einzigen, die aktiv kämpfen. Mehr braucht es aber auch nicht. Gemeinsam schaffen sie es Karin und Suigetsu weit genug zurückzudrängen und Grell holt zum finalen Schlag aus. Ronald und Mariy haben sich ungesehen zurückgezogen.
"Weil ich so nicht mehr leben konnte", sagt Grell plötzlich.
"Was meinst du?", hackt Suigetsu nach.
"Deine Frage."
Grell lächelt.
"Ich konnte mein Wesen einfach nicht länger verstecken und hatte Angst, dass ich euch damit Probleme mache", erklärt er.
Er lacht auf.
"Dass ich deswegen zum Todesgott werde, hätte ich allerdings nicht gedacht."
Grell holt nun endgültig aus und lässt seine Death Scythe auf seine Eltern niedersausen. Genau in diesem Moment, als er sie trifft, wird die Versiegelung gestartet und die Papierbahnen legen sich um sie.
"Ruhet in Frieden", spricht der Rothaarige leise und wendet sich ab.
Er setzt sich auf einen kleinen Felsvorsprung und schaut in den Himmel.

Nach der vollendeten Versiegelung verabschiedet sich das Versiegelungsteam und lässt die Shinigami allein. William beginnt ein Debriefing und bespricht das weitere Vorgehen. Um die wandelnden Toten würden sie sich nicht mehr kümmern, da sie sowieso nichts ausrichten können. Jetzt müssen sie nur noch die Todeskandidaten abarbeiten. Als William erneut bemerkt, dass Grell nicht zugehört hat, will er schon los meckern, doch Mariy hält ihn zurück.
"Lass ihm ein wenig Zeit. Er muss das gesehene erstmal verarbeiten", sagt sie und lächelt ihren Vorgesetzten an.
"Na gut."
Mariy nickt ihm dankend zu und geht dann zu Grell, um sich neben ihm niederzulassen.
"Wie geht es dir?", möchte sie wissen.

"Etwas durch den Wind", lautet die Antwort.
Die weibliche Shinigami nickt ihrem Kumpel zu und klopft ihm aufmunternd auf die Schulter.
"Wir sollen uns nicht mehr um die wiedererweckten Toten kümmern, sondern nur noch um die Todeskandidaten", fasst sie das Debriefing für ihren Freund zusammen.
"Okay."
Sie bleiben dort noch einige Minuten schweigend sitzen, bevor sich die beiden erheben, von William eine Liste mit Todeskandidaten entgegennehmen und sich an die Arbeit machen.